

# **Grundschule Uchte - Hambruch 2 - 31600 Uchte**

Tel.: 05763/1507 Fax: 05763/93026

E-Mail: [info@gs-uchte.de](mailto:info@gs-uchte.de)

Homepage: [www.gs-uchte.de](http://www.gs-uchte.de)

## **Pädagogisches und organisatorisches Konzept zur Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes an der Grundschule Uchte im Schuljahr 2013/2014**

### **Ausgangssituation der Schule**

Die Grundschule Uchte befindet sich im Südkreis des Landkreises Nienburg/W. und ist die größte der drei Grundschulen der Samtgemeinde Uchte, die der Schulträger ist.

Die Schule ist fast durchgängig dreizügig und hat einen Schulkindergarten.

In diesem Schuljahr besuchen 243 Schülerinnen und Schüler die Grundschule Uchte, die von 12 Lehrkräften unterrichtet und von vier pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut werden.

Die Schule hat eine Sekretärin, einen Hausmeister und einen Schulassistenten, den wir uns mit der Käthe-Kollwitz-Schule in Uchte teilen.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Uchte gehören der Flecken Uchte und die Gemeinde Raddestorf mit insgesamt 16 Ortsteilen.

48 % der Schülerinnen und Schüler sind Fahrschüler.

### **Gründe für die Einführung einer Ganztagschule**

Schule kann heute nicht mehr allein als Unterrichtsort verstanden werden. Die Grundschule muss sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen, die sich aus den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung ergeben. Alleinerziehende und berufstätige Elternteile, Ein-kindfamilien, Kinder aus sozial benachteiligten Familien und überforderte Eltern erwarten von Schule heute mehr als nur traditionellen Unterricht in den Schulfächern.

So ergeben sich für eine Schule, die sich dem Wohl und den Bedürfnissen der ihr anvertrauten Kinder verpflichtet fühlt, heute neben der Wissensvermittlung drei weitere Schwerpunkte der Arbeit, die zunehmend an Bedeutung gewinnen:

1. Schule ist heute in zunehmender Weise gefordert, die erzieherischen Aufgaben des Elternhauses zu unterstützen.
2. Schule muss sich heute in besonderer Weise der Inklusion aller gesellschaftlichen Gruppen widmen.
3. Schule möchte dem Wunsch der Eltern nachkommen, Kinder auch am Nachmittag zu betreuen.

## **Bedarf**

Nach einer ersten Abfrage der Eltern der 1. und 2. Klassen und des Schulkindergartens sowie der Einschulungsjahrgänge 2012 und 2013 im 2. Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 zu einem geplanten Ganztagsangebot unserer Schule hat sich für 98 Kinder ein solcher Bedarf herausgestellt.

## **Aufgaben und Ziele**

Die Kinder haben die Möglichkeit sinnvolle Freizeitgestaltung kennen zu lernen. Durch die regelmäßige Hausaufgabenbetreuung wird die Chancengleichheit erhöht. Kinder aus sozialen Randgruppen werden gefördert und damit ihre Lebenschancen verbessert.

Kulturtechniken werden durch das Zusammenleben und die Angebote vermittelt. Soziale Kontakte und Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen sozialen Gruppen und unterschiedlichen Altersgruppen erhöhen die Sozialkompetenz der Kinder.

Berufstätige Eltern bzw. alleinerziehende Eltern werden entlastet.

## **Form der Ganztagschule (Erlass zur Ganztagschule, Punkt 8.2)**

Die Ganztagschule soll als offene Ganztagschule geführt werden. Die Kinder werden von Montag bis Donnerstag von 7.45 Uhr bis um 15.30 Uhr in der Schule betreut. Am Freitag findet für alle Klassen regulärer Unterricht nach Stundenplan ohne Mittagsessen statt.

Die Nachmittagsangebote von Montag bis Donnerstag sollen in Kooperation mit den örtlichen Vereinen, z. B. Sportverein, DLRG, Feuerwehr und Förderverein der Grundschule Uchte durchgeführt werden.

Die Angebote am Nachmittag sind freiwillig. Die Eltern melden ihre Kinder zu den Nachmittagsangeboten **verbindlich** für ein halbes Jahr an.

## **Pädagogische und organisatorische Planung des Ganztagsangebotes**

Das Ganztagsangebot erstreckt sich in der Woche jeweils auf die Zeit von Montag bis Donnerstag.

Die Öffnung der Schule nach außen soll besonders für den Bereich des Ganztagsangebotes weiterentwickelt werden. Verbände, Vereine und die bereits angebotene Hausaufgabenbetreuung im Jugendzentrum werden in die Planung mit einbezogen.

Übungsleiter aus den Sportvereinen, Ehrenamtliche u. ä. können Kurse am Nachmittag im sportlichen, kulturellen und musischen Bereich leiten. Andererseits soll es den Kindern möglich sein, an gewohnten Nachmittagsaktivitäten weiterhin teilzunehmen. Dazu sollen Möglichkeiten gesucht und wahrgenommen werden, Eltern nach ihren jeweiligen Möglichkeiten in das Betreuungsprogramm einzubeziehen.

Nach dem jeweiligen Vormittagsunterricht bzw. der Betreuung der Kinder aus den Jahrgängen 1 und 2 erfolgt das Mittagessen.

In der Zeit von 12.00 Uhr bzw. 13.10 Uhr bis 13.30 Uhr nehmen die Kinder das Mittagessen zeitlich gestaffelt ein. Diese Zeit wird ergänzt durch ein Angebot verschiedener Aktivitäten, z. B.:

Hausaufgabenbetreuung, Spielen auf dem Schulhof oder in den Betreuungsräumen, Lesen in der Bücherei.

Hieran schließt sich die Phase der gebundenen Zeit mit Angeboten von Arbeitsgemeinschaften an. Diese AGs sollen sich an den Interessen der Kinder orientieren, die in geeigneter Form abgefragt werden müssen. Dabei soll immer ein sportliches Angebot sein, um dem Bewegungsbedarf der Kinder gerecht zu werden. Die Teilnahme an den AGs ist für die Kinder verpflichtend.

Die AG-Phase endet um 15.25 Uhr. Diese Zeit richtet sich nach den Abfahrtszeiten der Busse.

## **Räumliche Organisation**

Der Schulträger hat beschlossen eine Mensa und eine Küche einzurichten.

Für die Angebote stehen die Klassenräume, Betreuungsräume, die Turnhalle, der Werkraum, der Computerraum, der Musikraum, die Bücherei, der Schulhof und der Schulgarten zur Verfügung.

## Organisationsplan für den Ganzttag

Zeit	1. + 2. Schuljahr	3. + 4. Schuljahr	Busfahrten
07:45 – 8:30	Unterricht 1. Stunde	Unterricht 1. Stunde	Anfahrt für <b>alle</b>
08:35 – 9:20	Unterricht 2. Stunde	Unterricht 2. Stunde	
09:20 – 09:45	Pause	Pause	
09:45 – 10:30	Unterricht 3. Stunde	Unterricht 3. Stunde	
10:35 – 11:20	Unterricht 4. Stunde	Unterricht 4. Stunde	Rückfahrt (Klasse 1, 2 und SKG ohne Betreuung und Ganzttag)
11:20 – 11:35	Pause	Pause	
11:35 – 12:20	Unterricht 5. Stunde  (an 2 Tagen in der Woche für 2. Klassen)  Betreuung/ab 12:00 Uhr Essen	Unterricht 5. Stunde	Rückfahrt  (Klasse 3 u. 4 ohne Ganzttag)
12:25 – 13:10	Essen/Hausaufgaben/ Förderunterricht/Spielen	Unterricht 6. Stunde am Freitag  Montag bis Donnerstag: Essen/Hausaufgaben/ Förderunterricht/Spielen	Rückfahrt ab ca. 13:10 Uhr
13:10 – 13:55	Essen/Hausaufgaben/ Förderunterricht/Spielen	Essen/Hausaufgaben/ Förderunterricht/Spielen	
14:00 – 15.30	verschiedene Angebote (ca. 4 täglich)	verschiedene Angebote (ca. 4 täglich)	Rückfahrt ab ca. 15:30 Uhr

## **Beschlüsse**

Am 26.04.2012 hat sich der Schulvorstand grundsätzlich für die Einführung einer Ganztagschule ausgesprochen, wenn der Schulträger, die Samtgemeinde Uchte den Antrag stellen wird.

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Uchte hat am 15.10.2012 die Einführung der Ganztagschule für die Grundschule Uchte zum Schuljahr 2013/2014 beschlossen. Das vorliegende Konzept wurde am 13.11.2012 als Vorschlag des Schulvorstands von der Gesamtkonferenz beschlossen.

Ingrid Ulbricht, Rektorin  
Uchte, 13.11.2012